

Presseinformation

Meilensteine

Chronik des Werbemuseums

- 1988** Gründung in Frankfurt am 13. Juni 1988
- Gründungsmitglieder: Heinz-Michael Bache, Prof. Dr. Manfred Bruhn, Dr. Thomas Daum, Hartmut Grün, Joachim Kellner, Dr. Rudolf Lauda, Jürg Leipziger, Dr. Dieter Mussler, Michael Peters, Wolfgang Schnell, Hans-Joachim von Schön-Angerer, Othmar Severin
- 1989** Ausstellungscontainer als Aktion zur Mitgliederwerbung Frankfurt Messe Marketing Services
- 2001** Umzug nach Düsseldorf
- 2005** Relaunch in Frankfurt

Aktivitäten des Werbemuseums

- 1990** **Spurensicherung** – 40 Jahre Werbung in der DDR
- Das erste Ausstellungsprojekt des Deutschen Werbemuseums in der Frankfurter Kommunikationsfabrik und in Gera widmete sich der Warenwelt des real existierenden Sozialismus und ihrer Werbemittel in der DDR.
- 1991** **Werbefiguren** – Geschöpfe der Warenwelt
- Die Ausstellung, die in Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg und Berlin stattfand, zeigte erstmals in einem Überblick über 70 Werbefiguren, wie beispielsweise den Marlboro-Cowboy oder die Lila Kuh, ihre Werbeaussagen und das, wofür sie stehen.
- 1992** **Die tierischen Verführer** – Auf Safari durch den Dschungel der Werbung
- Logo-Animals wie zum Beispiel der Bärenmarke-Teddy gehören zum Standardrepertoire in der Werbung. Eine Ausstellung im Frankfurter Zoo zeigte, warum das so ist und welche kulturhistorischen Traditionslinien die Werbung mit Tieren aufgreift und weiterentwickelt.

Presseinformation

1993 **Als Werbung noch Reklame war** – Geschichte der Werbung am Beispiel von Reklame-Marken

Die Ausstellung bei Michael Conrad & Leo Burnett in Frankfurt bot einen kleinen Ausschnitt aus einer Privatsammlung von Reklame-Marken, das zwischen 1910 und 1915 am meisten verbreitete Werbemedium.

1994 **Faszination Auto** – Autowerbung von der Kaiserzeit bis heute

Die Ausstellung in der Frankfurter Kommunikationsfabrik machte den Wechsel der Gefühle dem Auto gegenüber sinnlich erfahrbar und zeigte neben Oldtimern auch die ganze Palette der PKW-Werbung mit TV-Spots, Plakaten und Anzeigen.

Schau mir in die Augen, Kleines! – Kino-Transparente

Dieses von den 50ern bis in die Mitte der 60er Jahre fast alleinige Medium für die Filmwerbung war Gegenstand der Ausstellung in der Frankfurter Kommunikationsfabrik.

1995 **1945 - 1995** – 50 Jahre Werbung in Deutschland

Fokus der Ausstellung, die in Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Hamburg und Leipzig stattfand, waren die Geschichte der Werbung, ihre Sprache, ihre Stilmittel, ihre Versprechen und die Objekte ihrer Sehnsüchte.

1996 **Fischerkoesen - der deutsche Disney** – Werbewelten im Zeichentrick

Hans Fischerkoesen zählt zu den großen Künstlern des Zeichentricks. Ihm und seinen Werbefilmen über deutsche Markenartikel war die Ausstellung im Hessischen Rundfunk in Frankfurt gewidmet.

Presseinformation

1997

Stern ihrer Sehnsucht – Plakate und Anzeigen von Mercedes-Benz von 1900 bis 1960

Die Ausstellung in der Frankfurter Kommunikationsfabrik zeigte Plakate und Anzeigen, die die Entwicklung der Marke mit dem Stern in faszinierenden Stimmungsbildern dokumentierten und die unternehmerischen Kommunikationsziele im Rahmen der jeweiligen gesellschaftlichen Werte und Einstellungen zeigten.

Mit der Botschaft des Designs – Anzeigenwerbung mit Designobjekten

Die Ausstellung beim Frankfurter Messe Marketing Services beschäftigte sich mit etablierten Designobjekten, die von der Werbung genutzt werden, um von ihrem jeweiligen Image zu profitieren und somit erhöhte Aufmerksamkeit zu erregen.

1998

48,98 Tante Emma – Megastore – 50 Jahre Lebensmittelhandel in Deutschland

Die Entwicklung des Handels vom Tante-Emma-Laden über Supermärkte bis hin zum Handel über das Internet waren Thema der Ausstellung in der Frankfurter Kommunikationsfabrik und auf der Kölner Anuga-Messe.

... wenn das Gute liegt so nah – Reisen in Deutschland

Die Ausstellung im Frankfurter Hauptbahnhof beleuchtete 50 Jahre Reisen in Deutschland, von Tourismuswerbung bis zu Reiseberichten aus der FAZ.

68 – Design und Alltagskultur zwischen Konsum und Konflikt

Die Ausstellung gab Antworten auf die spannende Frage, wie Werbung und Design von der Studenten- und Alltagskultur adaptiert wurde und vice versa. Ausstellungsort waren das Filmmuseum in Düsseldorf und die Galerie im Frankfurter Karmeliterkloster.

Presseinformation

1999

Kauf mich – Prominente als Message in der Werbung

Die Ausstellung auf der Frankfurter Messe Marketing Services dokumentierte 50 Jahre Produktkultur und illustrierte die Konstanz bzw. den Wechsel verschiedenster Leitbilder innerhalb der Gesellschaft.

2001

Werbung in Deutschland

150 Jahre Zeit-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte in Deutschland wurden an ausgewählten Beispielen stilprägender Anzeigen dargestellt, Veranstaltungsorte waren das NRW-Forum in Düsseldorf und Goethe-Institute weltweit.

Über das Deutsche Werbemuseum e. V.:

Das Deutsche Werbemuseum e. V. mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1988 gegründet. Als virtuelle Plattform im Internet bietet es Informationen rund um das Thema Werbung an und organisiert temporäre Ausstellungen zu Themen über Werbung. Die sieben Vorstandsmitglieder können auf langjährige Erfahrungen in der Kommunikationsbranche zurückblicken und verstehen sich als kulturelle Förderer und Initiatoren, um Werbung als allgemeines Kulturgut erlebbar zu machen. Die Initiatoren: Heinz-Michael Bache (HMB Networking GmbH), Hans-Jörg Beck-Folten (Rabach Werbeagentur GmbH), Thomas Feicht (INSTANT Corporate Culture), Sabine Klaas (Trimedia Communications Deutschland GmbH), Thomas Koch (tkmStarcom GmbH), Dr. Rudolf Lauda (Rechtsanwaltskammer Frankfurt), Rainer Scholze (NMK-Rainer Scholze GmbH).

Pressekontakt:

Sabine Klaas

Vorstandsmitglied Deutsches Werbemuseum e. V.

Trimedia Communications Deutschland GmbH

Hanauer Landstraße 175-179, 60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 - 96 22 19 0, Fax 069 - 96 22 19 96

sabineklaas@fra.trimedia.de